

## Erhaltungsziele (VORLÄUFIG) Stand 15.11.2021

<b>FFH-Nr.</b> 174	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Mittlere und Untere Hunte (mit Barneführerholz und Schreensmoor)“, Teilgebiet Untere Hunte	<b>zuständige UNB</b> Stadt Oldenburg Landkreis Oldenburg Landkreis Wesermarsch
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>Für den Teilbereich „Untere Hunte“ des FFH-Gebietes 174 „Mittlere und Untere Hunte (mit Barneführerholz und Schreensmoor)“, national gesichert durch das LSG „Untere Hunte“, werden die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung der Populationen folgender Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie bzw. der folgenden Lebensraumtypen des Anhang I der FFH-Richtlinie festgelegt:</p>		
<b><u>LRT 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide</u></b>		
<b>Ableich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung</b> Basiserfassung/ Referenzzustand 2020: 7,2 ha, EHG C, gebietsbezogener C-Anteil 100% Aktualisierungskartierung: - (noch ausstehend)		
<b>Erhaltungsziele</b> Erhalt des LRT 91E0 „Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder“ im Planungsraum (verpflichtendes Ziel)		
<b>Wiederherstellungsziele aufgrund Verschlechterungsverbot, Entwicklungsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ggf. Wiederherstellung der Größe (7,2 ha) des LRT im Planungsraum bzw. im FFH-Gebiet 174 (verpflichtendes Ziel)</li><li>• Ggf. Wiederherstellung/ Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes (B) (zusätzliches Ziel, Entwicklungsziel)</li></ul>		
<b>Wiederherstellungsziele aufgrund Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netz-zusammenhang</b> Keine Wiederherstellungsnotwendigkeit. Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf 0 % anzustreben.		
<b>Langfristig angestrebter Gebietszustand</b> Weiden-Auwälder, die verschiedene Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung aufweisen, aus standorttypischen, autochthonen Baumarten bestehen und einem Wasserhaushalt unterliegen, der durch hohe Grundwasserstände und periodische Überflutungen geprägt ist; sie enthalten einen hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäume und spezifische auentypische Habitatstrukturen, wie feuchte Senken, Tümpel und Lichtungen, mit besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Der Flächenanteil der Weiden-Auwälder im Schutzgebiet ist beständig oder nimmt zu; charakteristische Tier- und Pflanzenarten der Weiden-Auwälder wie z.B. der Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ) kommen in stabilen Populationen vor.		
<b><u>LRT 6430 – Feuchte Hochstaudenfluren</u></b> (zusätzliche Ziele, Entwicklungsziele)		
<b>Ableich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung</b> Basiserfassung/ Referenzzustand 2019: 0,9 ha (Fläche Gesamt-FFH-Gebiet; Planungsraum 0,0 ha), EHG C, gebietsbezogener C-Anteil ca. 55%, Aktualisierungskartierung: - (noch ausstehend)		
<b>Erhaltungsziele</b> -		

<b>FFH-Nr.</b> 174	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Mittlere und Untere Hunte (mit Barneführerholz und Schreensmoor)“, Teilgebiet Untere Hunte	<b>zuständige UNB</b> Stadt Oldenburg Landkreis Oldenburg Landkreis Wesermarsch
-----------------------	---	--

## Erhaltungsziele

### **Wiederherstellungsziele aufgrund Verschlechterungsverbot, Entwicklungsziele**

Ggf. Wiederherstellung/ Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes (B) (verpflichtendes Ziel, bezogen auf das Gesamt-FFH-Gebiet)

### **Wiederherstellungsziele aufgrund Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netz-zusammenhang**

Keine Wiederherstellungsnotwendigkeit. Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf 0 % anzustreben.

### **Langfristig angestrebter Gebietszustand**

Artenreiche Hochstaudenfluren und ihre Vergesellschaftungen mit Röhrichten an den Ufern und feuchten Auwaldrändern, die von charakteristischen Arten wie Echtem Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*) geprägt werden und keine oder geringe Anteile von stickstoffliebenden Pflanzen (Nitrophyten) sowie gebietsfremden Pflanzen (Neophyten) aufweisen; die Ausdehnung der „Feuchten Hochstaudenfluren“ ist beständig oder nimmt zu.

### **Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*)**

### **Abgleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung**

Basiserfassung/ Referenzzustand 2019: EHG C

Aktualisierungskartierung: -

### **Erhaltungsziele**

Erhalt des Vorkommens der Flussneunaugen durch Anpassung und Verbesserung der Habitateignung bzw. der longitudinalen Durchgängigkeit. (verpflichtendes Ziel)

### **Wiederherstellungsziele aufgrund Verschlechterungsverbot, Entwicklungsziele**

Wiederherstellung/ Entwicklung eines günstigen EHG bzw. Verbesserung der Habitateignung durch Anpassung und Verbesserung der longitudinalen Durchgängigkeit. (zusätzliches Ziel, Entwicklungsziel)

### **Wiederherstellungsziele aufgrund Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netz-zusammenhang**

Nach FFH-Bericht 2019, BfN: Status PRE, Verbreitungsgebiet U1, Population U1, Habitat U1, Zukunftsaussichten U1, Erhaltungszustand U1, Gesamttrend stabil

PRE = vorkommend

U1 = ungünstig-unzureichend

→ Wiederherstellungsnotwendigkeit (verpflichtendes Ziel)

### **Langfristig angestrebter Gebietszustand**

Gewährleistung der ungehinderten Durchwanderbarkeit der Unteren Hunte (d.h. keine Aufstiegs-/ Abstiegshindernisse) zwischen dem marinen Aufwuchsgebiet (Nordsee) sowie den Laichplätzen und den Aufwuchshabitaten der Larven (Querder) in stromaufwärts gelegenen Gewässerabschnitten und Zuflüssen.

<b>FFH-Nr.</b> 174	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Mittlere und Untere Hunte (mit Barneführerholz und Schreensmoor)“, Teilgebiet Untere Hunte	<b>zuständige UNB</b> Stadt Oldenburg Landkreis Oldenburg Landkreis Wesermarsch
-----------------------	---	--

## Erhaltungsziele

Erhaltung oder Wiederherstellung eines physikochemischen Gewässerzustands, der weder aufsteigende Laichtiere noch abwandernde Jungtiere beeinträchtigt.

### Meerneunaue (*Petromyzon marinus*)

#### **Ableich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung**

Basiserfassung/ Referenzzustand 2019: EHG C

Aktualisierungskartierung: -

#### **Erhaltungsziele**

Erhalt des Vorkommens der Meerneunaugen durch Anpassung bzw. Verbesserung der Habitateignung durch Anpassung und Wiederherstellung der longitudinalen Durchgängigkeit. (verpflichtendes Ziel)

#### **Wiederherstellungsziele aufgrund Verschlechterungsverbot, Entwicklungsziele**

Wiederherstellung/ Entwicklung eines günstigen EHG bzw. Verbesserung der Habitateignung durch Anpassung und Wiederherstellung der longitudinalen Durchgängigkeit. (zusätzliches Ziel, Entwicklungsziel)

#### **Wiederherstellungsziele aufgrund Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netz-zusammenhang**

Nach FFH-Bericht 2019, BfN: Status PRE, Verbreitungsgebiet U1, Population xx, Habitat U1, Zukunftsaussichten xx, Erhaltungszustand U1, Gesamttrend sich verbessernd

PRE = vorkommend

U1 = ungünstig-unzureichend

xx = unbekannt

→ Wiederherstellungsnotwendigkeit (verpflichtendes Ziel)

#### **Langfristig angestrebter Gebietszustand**

Gewährleistung der ungehinderten Durchwanderbarkeit der Unteren Hunte (d.h. keine Aufstiegs-/ Abstiegshindernisse) zwischen dem marinen Aufwuchsgebiet (Nordsee) sowie den Laichplätzen und den Aufwuchshabitaten der Larven (Querder) in stromaufwärts gelegenen Gewässerabschnitten und Zuflüssen.

Erhaltung oder Wiederherstellung eines physikochemischen Gewässerzustands, der weder aufsteigende Laichtiere noch abwandernde Jungtiere beeinträchtigt.

**Hinweis:** Eine Festlegung der o.g. konkretisierten Erhaltungsziele erfolgt, vor dem Hintergrund ggf. notwendiger Ergänzungen, Abstimmungen und Aktualisierungen im weiteren Verlauf der Maßnahmenplanung, zunächst vorläufig.